

---

## Pressemitteilung

### „Gott liebt queere Menschen“

#### Evangelische Jugend in Bayern sagt Ja zu Diversität und Vielfalt

Die Vollversammlung der Landesjugendkammer hat sich am Wochenende in Heilsbronn eindeutig zu queerer Jugendarbeit, Diversität und Vielfalt positioniert.

„Als evangelische Jugend sind wir uns bewusst, dass wir uns in der Vergangenheit schuldig gegenüber queeren Menschen gemacht haben“, heißt es in dem Beschluss der Landesjugendkammer. Dabei bitten sie alle um Entschuldigung, die im Rahmen evangelischer Jugendarbeit Leid und Schmerz auf Grund ihrer sexuellen Orientierung erfahren oder keinen Schutzraum gefunden hätten. Für das Jugendgremium der EJB ist war es an der Zeit, ein klares Bekenntnis zu formulieren: „Gott liebt queere Menschen! Queer sein geht nicht gegen Gottes Willen und ist keine Sünde.“

Die sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität eines Menschen sind in den Augen der Evangelischen Jugend keineswegs ausschlaggebend für die Beziehung zwischen Gott und Mensch. „Liebe ist die Basis der Beziehung zwischen Gott und Mensch und kann daher niemals Sünde sein.“ Die Evangelische Jugend will sich diskriminierungsfreie und diversitätssensible Räume schaffen, in denen sich junge Menschen aller Lebensformen sicher und wohl fühlen können. Dabei sollen Tabus aufgebrochen und für ein Bewusstsein unterschiedlicher und für queerer Lebensformen sensibilisiert werden.

Für den neuen Vorsitzenden Malte Scholz ist dieses Bekenntnis eine Selbstverständlichkeit. Für ihn sei es längst überfällig, dass die EJB zu diesem Thema klar Stellung bezieht: „Denn die Liebe Gottes kennt keine Kategorien. Sie ist allumfänglich.“

Der Beschluss der Landesjugendkammer ist [online](#) verfügbar.

Christina Frey-Scholz  
Öffentlichkeitsarbeit  
26. Juni 2023